

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0202/2013/BV

Datum:
21.05.2013

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg
gGmbH
Aufhebung der Bewirtschaftungssperre**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Juni 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.06.2013	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	13.06.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Bewirtschaftungssperre bei dem Zuschuss an die Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH aufzuheben.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Zuschuss	370.000
(Aufhebung der Bewirtschaftungssperre über 200 T€)	
Einnahmen:	
Finanzierung:	
• Ansatz im Haushaltsplan 2013	370.000

Zusammenfassung der Begründung:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurden die Mittel für die Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH um 50 T€ auf 370 T€ (2013) bzw. 380 T€ (2014) gekürzt. Daneben wurden die Mittel mit einer Bewirtschaftungssperre bei 200 T€ bis zur Vorlage eines Konzeptes versehen.

Die Bewirtschaftungssperre soll aufgehoben werden, damit die Einrichtung nicht geschlossen werden muss.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.06.2013

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.06.2013

17 **Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH** **Aufhebung der Bewirtschaftungssperre** Beschlussvorlage 0202/2013/BV

Aufgrund der ausführlichen Diskussion hinsichtlich des Konzeptes zur Weiterführung der Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH im vorangegangenen Tagesordnungspunkt (Informationsvorlage 0069/2013/IV) wird die Aufhebung der Haushaltssperre empfohlen, jedoch nur in Verbindung mit dem Auftrag an die Verwaltung, im Rahmen der bestehenden Ressourcen ein Konzept zu finden, einzelne Segmente der Stiftung in bestehende Strukturen anderer Träger zu überführen.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird daher mit diesem Arbeitsauftrag ergänzt zur Abstimmung gestellt.

Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses (Ergänzung / Arbeitsauftrag fett dargestellt):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Bewirtschaftungssperre bei dem Zuschuss an die Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH aufzuheben.

Gleichzeitig ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der bestehenden Ressourcen ein Konzept zu finden, einzelne Segmente der Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH in bestehende Strukturen anderer Träger zu überführen.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung
mit Arbeitsauftrag

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2013

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.06.2013:

38 **Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH**
Aufhebung der Bewirtschaftungssperre
Beschlussvorlage 0202/2013/BV

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 06.06.2013 und die dort mit einem Arbeitsauftrag versehene Beschlussempfehlung hin.

Da kein Diskussionsbedarf besteht, stellt er diese zur Abstimmung.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat hebt die Bewirtschaftungssperre bei dem Zuschuss an die Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH auf.

Gleichzeitig ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der bestehenden Ressourcen ein Konzept zu finden, einzelne Segmente der Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH in bestehende Strukturen anderer Träger zu überführen.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurden die Mittel für die Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH um 50 T€ auf 370 T€ (2013) bzw. 380 T€ (2014) gekürzt. Daneben wurden die Mittel mit einer Bewirtschaftungssperre bei 200 T€ bis zur Vorlage eines Konzeptes versehen.

Ein erstes Konzept liegt vor, das jedoch eine noch höhere finanzielle Belastung für die Stadt bedeuten würde.

Ohne Aufhebung der Bewirtschaftungssperre könnte die Gesellschaft ihren finanziellen Verpflichtungen ab Mitte Juli nicht mehr nachkommen. Der Gemeinderat müsste dann entscheiden, ob er die Einrichtung schließt. Die Erarbeitung eines zukunftsfähigen Konzeptes wäre dann nicht mehr möglich. Aber auch für die Abwicklung der Einrichtung bedürfte es finanzieller Mittel.

Um Zustimmung zur Aufhebung der Bewirtschaftungssperre wird gebeten.

gezeichnet

in Vertretung

Bernd Stadel